

Annaburger Zeitung.



Gratis-Beläge:

Neue Gartenlaube.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. Preisungsverzeichnis Nr. 592.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpusseite oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Anzuhilfen 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften. Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 65.

Donnerstag, den 12. Juni 1902.

VI. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die **Pferde-Vorprüfung** im hiesigen Orte findet **am Freitag, den 13. Juni d. Js.**

statt. Vorzuführen sind:

1. die im Jahre 1901 als kriegsbrauchbar befundenen,
2. die seit der letzten Musterung in Zugang gekommenen Pferde.

Sämtliche Pferde sind **pünktlich früh 6 1/2 Uhr** auf dem hiesigen Marktplatz zur Stelle.
Annaburg, den 10. Juni 1901.

Der **Gemeinde-Vorsteher**
Reigenstein.

Lokales und Provinzielles.

Annaburg. Das diesjährige Schützenfest, welches am Sonntag und Montag in üblicher Weise gefeiert wurde, hatte sehr unter der Ungunst des Wetters zu leiden, dennoch war der Verkehr auf dem Festplatz ein ziemlich reger. Die Königswürde errang Herr Stube von der „Schwarzen Kompanie“ während die Ritterwürde den Herren Glasermeister Ed. Bornmann und Fleischermeister Fritz Dubro von der „Grünen Kompanie“ zufiel.

Annaburg. Herr Lehrer Groß scheidet am 1. Juli d. J. aus hiesigem Pflerhollegium, um die Lehrstelle in Breitenbach (Kreis Schmalkalden) zu übernehmen.

Die Kornblume, die treue Begleiterin der Kornblüte, hat ihr blaues Köpfchen erhaben und nicht durch die wogenden Ähren. Leider tritt mit ihr eine nicht genug zu verurteilende Begleiterin auf: Das rote Zusammentreten der Kornähren. Ob einer einzigen Blume wegen, die in den meisten Fällen nach 10 Minuten wieder achlos an den Weizen geworfen wird, sieht man Kinder und Erwachsene mitterweil in das Feld hineinrennen, zahlreiche volltragende Ähren durch Fußstapfen vernichten.

Witze wird es voraussichtlich heuer mehr geben als im Vorjahre. Die feuchte Witterung im Mai und die darauffolgenden warmen Tage sind der Entzückung dieser Pflanzen recht günstig gewesen, so daß die diesjährige Pflanzzeit bereits begonnen hat.

Die Felleitung der Fremdwörter aus den Schulen und Unterrichtsplänen hat der preussische Kultusminister gefordert. Zum Teil ist die Forderung auch bereits erfüllt. Statt Geometrie heißt es Arithmetik, aus Geographie ist Erdkunde, aus Physik Naturkunde und aus der Botanik Pflanzenkunde geworden. Nur ein Unterrichtsmittel hat bisher allen Versuchen, seine Benennung zu verdeutschern, Widerstand geleistet. Es ist die Chemie. Eine umfangreiche Uebersetzung des aus Ägypten gekommenen Wortes ist noch nicht gelungen.

Das **Reichsgericht** hat nach der stattgefundenen Entscheidung gefällt: „Ist durch Trunkfucht eines Ehegatten und dessen Verhalten während der Trauzeit eine Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses herbeigeführt, so wird der Scheidungsgrund nicht ohne Weiteres durch vorübergehende Heilung von der Trunkfucht beseitigt.“

Wittenberg, 9. Juni. (Selbstmord - Doppelselbstmord.) Der Musketier Wendt von der 1. Kompanie des 20. Regiments sprang gestern mit einem Querschlag von der Elbbrücke in die Elbe und ertrank. Seine

Leiche ist noch nicht gefunden. Als Grund des Selbstmordes wird die Ablösung des V. aus dem Kasino, in dem er Ordonnanz war, angenommen. -- Der Kastellan des Augustineums, W., ein Mann von 50 Jahren und Vater von acht Kindern, dessen sehr geachtete Frau erst vor zwei Tagen von ihrem achten Kinde entbunden worden ist, hat sich mit der über belaubeten Frau des Eisenbahnschaffners D., mit der er schon seit längerer Zeit ein sträfliches Verhältnis unterhalten hat, erhängt. Der Ehemann der D. fand die Leiche, als er heut Mittag nach Hause kam, in kniender Stellung aufgehängt tot vor.

Am Sonntag den 8. Juni d. J. tagte in **Falkenberg** eine aus Ortschaften des Wahlkreises Durgau-Liebenwerda jährlich berufene Vertrauensmänner-Versammlung der freisinnigen Volkspartei. Der jetzige Abgeordnete des Wahlkreises, Herr Pastor emer. Knörche, konnte seines Gesundheitszustandes wegen eine Kandidatur nicht wieder übernehmen und einigte sich die Versammlung mit Zustimmung der Berliner Parteileitung dahin, für die nächste Reichstagswahl Herrn Dr. med. Arthur Bernstein in Charlottenburg als Kandidaten aufzustellen.

Delitzsch, 6. Juni. Beim Spielen mit einem Messer stach sich der 4jährige Sohn des Züchlers L. so unglücklich in ein Auge, daß dasselbe sofort ausfiel. Das Kind wurde der Klinik in Leipzig zugeführt. Das Auge ist verloren.

In **Horabach** in **Halle** ist ein 16jähriger Musterlehrling beim Baden vom Herzschlag getroffen worden und sofort erstickt. Der junge Mann war zu sehr erregt ins Wasser gegangen.

Halle. Antiquaritäten beschäftigt sich die hiesige Glaser-Vereinskommission.

Zendern. Bei einer für den 3. d. M. angetragenen Zwangsversteigerung figurirte als einziges Objekt ein — geräucherter Schinken.

Querfurt, 5. Juni. In vergangener Nacht brannte die Zuckerfabrik Wittenburg ab. 36 000 Centner Zucker verbrannt.

Der Postassistent W. Kühne aus **Achtersleben** wurde vom Schurgenrad halberhaft wegen Unterschlagung amtlicher Gelder in der Höhe von 2800 Mark zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Die erlittene Unteruchungshaft — ein ziemlich seltener Fall — wird ihm nicht angerechnet.

Schmolln, 3. Juni. (Billige Versicherungen.) Wohl wenige Institute arbeiten so billig, wie der Thüringer Brandversicherungsverein unter Geschäftlichen und Lehrern. Nach langer Pause hat er in diesen Tagen einmal wieder „zur Fälligkeit der Direktorialwahl“ ergeben einen Beitrag von — 1 Pfennig für 100 Mark Versicherungssumme, das ist 1/10

Mark für das Milde. Diese beispiellose Billigkeit wird dadurch erreicht, daß die gesammte Verwaltung von den Mitgliedern des Vorstandes in Ehrenamt und unentgeltlich besorgt wird.

Mauschak b. Dösch, 5. Juni. Hier fand gestern ein 23jähriges Kind des Handarbeiters Hermann Hoffmann den Tod in den Flammen, die das Schlafzimmer, in Abwesenheit der Eltern, ergriffen hatten. Wahrscheinlich hat das Kind durch Spielen mit Streichhölzern das Feuer selbst verurteilt.

Stadtilm. Einem Mitgliede aus einem Orte an der oberen Elbe kam der Besuch der Generalversammlung des Paulinzelner Hilfsvereins in Paulinella etwas teuer, indem er für eine Fahrkarte 4. Klasse nach Engen statt 15 Pfg. — 15 Mark bezahlen mußte. Der Betreffende sprang nämlich, obwohl sich der Zug schon in Bewegung gesetzt hatte, noch auf das Trittbrett eines Wagens und gelangte nach verzweifelten Anstrengungen in den Wagen. Dort wurde er aber von dem zufällig anwesenden Fahrkartkontrolleur aus Ertz in Empfang genommen und, weil er keine Fahrkarte besaß, sowie wegen des unbefugten Besiegens eines schon in schnellem Gange befindlichen Eisenbahnzuges in obige Strafe genommen.

Großheringen, 9. Juni. (In den Brunnen gestürzt.) In den über 35 Meter tiefen Brunnen des Gutsbesizers Sonnenfels fiel am Freitag der 4jährige Knabe Kurt Richter. Handarbeiter Holland band sofort einige Leitern zusammen und rettete das Kind, das merkwürdiger Weise nur eine leichte Wunde am Hinterkopf erlitten hat.

Alosterlausitz. Der 15jährige Robelt von Eisenberg wurde von der zurückschlagenden Kurbel einer russischen Sägelei derart vor den Kopf geschlagen, daß der junge Mann infolge eines Schädelbruchs mit Gehirnquetschung starb.

Lobdorf b. Glauchau, 3. Juni. Der 10jährige Sohn eines Maurers herietzt, während seine Mutter mit dem Rollen von Steine beschäftigt war, unter die Drehscheibe. Trotz dem sich der Knabe am Kopfe schwere Verletzungen zugezogen hatte, hofft man doch, ihn das Leben erhalten zu können.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Annaburg gelegenen, im Grundbuche von Annaburg Band I Artikel 13 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Wittve **Henriette Lücke** geb. **Schwerdtfeger** und deren Tochter, der unverheirateten **Emma Lücke** in **Annaburg** als Miterben eingetragenen Grundstücke:

- Der in der Dorgenerstraße zu Annaburg unter Nr. 210 belegene **Gasthof „zum Walschälchen“**, Gebäudeneuerwerb Nr. 37, Pflanzungsverzeichnis 1018 Mark, Blatt 5, Parzellen 133/16, 134/17 von 18,80 ar Größe, nebst
- a) Gemarkung Annaburg, Blatt 5, Parzelle 126/16 vom Plane 1 Aker, 6,80 ar, 0,32 Tlr. Reinertrag,
 - b) dafelbst Blatt 5, Parzelle 132/17 neben der Dorgenerstraße, Aker, 1,50 ar, 0,07 Tlr. Reinertrag,
 - c) dafelbst Blatt 5, Parzelle 131/17 neben der Dorgenerstraße, Aker, 0,50 ar, 0,02 Tlr. Reinertrag,

am 26. Juni 1902, Vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle zu Annaburg versteigert werden.

Prettin, den 28. April 1902.

Königliches Amtsgericht.

Kur- und Bade-Anstalt Annaburg,

Dampf-, Wasser- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren von früh 9—8 Uhr Abends. **Sanft Kretschmer,** Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. **Masseur.** (Für Damen weibliche Bedienung.)

Zu sprechen täglich von 9—11 Uhr Vorm. und 2—3 Uhr Nachm.



Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Tode und Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwieger- und Grossvaters

Friedrich Hemmann

sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. Insbesondere der Gemeinsamen Handwerker-Innung für die dem Verstorbenen erwiesene Ehrung, für die reichen Kranzspenden sowie für das ehrende Geleit und Herrn Pastor Lange für die tröstenden Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Oberförsterei Thiergarten.
Die Grundräumung des Neugrabens erfolgt in diesem Jahre in der Woche vom 23.-28. d. M. und ist zur Verbindung der betreffenden Arbeiter Kenntnis anberaunt wie folgt:
a. anlangend die Streden bis zur Halbemühle: **Freitag, den 20. d. M., früh 7 Uhr** am Forsthaus Zickernid,
b. anlangend die anderen Streden: **Freitag, den 20. d. M., früh 9 Uhr** im Thiergarten.
Annaburg, den 5. Juni 1902.

Ca. 100 Str. Stroh
hat abzugeben
Heese, Mühlenstr.

Ein möbliertes Zimmer
ist zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

● Kernfettes ●
Hammelfleisch
(Wastlämmer)
empfehlen von jetzt ab täglich
Gustav Dubro.

ff. Aufschnitt,
à Pfd. M. 1,40 u. 1,20
Nollschinken à Pfd. M. 1,20
Gefüllter Schinken " " 1,20
Lachsschinken " " 1,40
Sardellen-Leberwurst " " 1,—
Polnische Mettwurst " " 0,80
Bismarckfleisch, à Paar 10 Pf.,
6 Paar 50 Pf.
Neben Sonnabend:
ff. Kasseler,
à Pfd. 80 Pf.
(Bei Abnahme mehrerer Pfund ist vor-
herige Bestellung erwünscht)
ausserdem jeden Sonnabend von
4 Uhr ab: Gefüllten Schinken
à Pfd. 1,40 Mk. empfiehlt
Rich. Heinlein.

ff. Kasseler,
à Pfd. 80 Pf.
(Bei Abnahme mehrerer Pfund ist vor-
herige Bestellung erwünscht)
ausserdem jeden Sonnabend von
4 Uhr ab: Gefüllten Schinken
à Pfd. 1,40 Mk. empfiehlt
Rich. Heinlein.

Feinste neue
Mattjes-Seringe,
neue Kartoffeln
empfehlen
Otto Riemann.

Zahnteufel
Stück 75 Pf. u. 1,00 Mk.
zu haben in der
Apotheke Annaburg.

Cacao!
"Conium" à Pfd. 1,45 Mk.
"Favorit" " " 1,60 "
"C" " " 2,— "
"00" " " 2,40 "
Cacao in Büchlein
à Pfd. 2,40, 2,60 und 3,— Mk.,
empfehlen
Otto Riemann.
NB. Sämtl. Sorten sind garantiert
rein und ohne Schalen gemahlen.

Turnerhofen, Turnerhemden, Turnergürtel
empfiehlt in großer Auswahl
Carl Quehl.

Phosphorsäuren
Futter-Kalk,
à Pfd. 20 Pf.,
bei 5 Pfd. Abnahme 90 Pf.
empfiehlt die
Drogerie + Annaburg
D. Schwarze.

Sicheren Erfolg
bringen die allgemein bewährten
Kaiser's
Pfeffermünz-Caramellen
gegen Appetitlosigkeit, Magenweh
und schlechten, verdorbenen Ma-
gen, löst in Paketen à 25 Pf. bei
Otto Riemann in Annaburg.

Artenhaltiges
Fliegen-Papier
"Giftig"
Preis à Couvert 10 Pf.
Fliegenfänger „Hajsch“
à Stück 10 Pf., empfiehlt die
Drogerie + Annaburg
O. Schwarze.

Extrafine neue Castlehay-
Mattjes-Heringe
empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.

Hildebrand's Deutschen
Cacao und Chocolate
empfiehlt zu Originalpreisen die
Apotheke Annaburg.

Braunkohlen-
Brikets,
Grado-Koks
empfiehlt
Otto Riemann.

agl. Preuss. Lotterie
Gewinnsumme: 500000, 200000,
150000, 100000 Mk. zc.
Ziehung 1. Klasse 8.—10. Juli cr.
Loose zu haben bei
Estrich, Königl. Lotterie-
Jüterbog.

Eine Parthie
Spazierstöcke,
à 25 u. 30 Pf.,
ferner einen Posten
Hen- und Dingergabeln,
Spaten, Schuppen, Kuhlketten,
geschmiedete und Draht-Nägel
verkaufe, um damit zu räumen, zu
jedem annehmbaren Preise.
J. G. Hollmig's Sohn.

Der Forstmeister.
Naphthalin-Kamphor,
Motten-Essenz,
Mottenzünder,
Mottentabletten,
Insektienpulver,
Pfeffer u. f. w.
empfiehlt die
Apotheke Annaburg.

Liebig's Fleisch-Extract
in 1/8, 1/4 und 1/2 Pfd.-Dosen,
Maggi
zum Würzen der Suppen,
in Flaschen zu 35 u. 65 Pf. und
nachgefüllt zu 25 bezw. 45 Pf.
empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.

Zur Lieferung von
Kaufschuckstempel
empfiehlt sich die
Buchdruckerei von H. Steubeiß
in Annaburg.
Musterbuch und Preisverzeichnis
liegt zur gef. Ansicht aus.

Neue böhmische
Bettfedern
und Daunen
in allen Preislagen empfiehlt
Julius Köhlig.

Algier-Rothwein
● Oran extra. ●
rother süßer Wein, sehr empfehlens-
wert für **Blutarme,**
Flasche 1,75 Mk.
zu haben in der
Apotheke Annaburg.
NB. Bei größerer Abnahme
Vorzugspreise.

Salpeter-
Schwefel-
Salz-
Ampfer-Bitriol,
Nees-Salz,
Kalium roth chrom.,
" gelb
" chlorsaures
empfiehlt die
Drogerie + Annaburg
D. Schwarze.

Jollinhalts-Erklärungen
sind zu haben in der Exped. d. Ztg.

Männer-Turn-Verein „Sohn“.
Zu dem am **Sonntag den 15. d. Mts.** stattfindenden
Sommerfest
im **Dänischen Lokale,** bestehend in:
Nachmittags 3 Uhr: **Musik, Garten-Konzert, Turnen** und
Abends 8 Uhr: **Ball,**
ladet der Verein Freunde und Gönner der Turnfeste höflich ein
der Vorstand.

Herren-Heberzieher,
Herren-Anzüge,
Knaben- und Burschen-Anzüge,
Herren-, Knaben- u. Burschen-Joppen
empfiehlt in größter Auswahl zu enorm
billigen Preisen
Carl Quehl, Annaburg.

Braunschweiger und Lübecker
Gemüse-Conserven,
als: Stangenpurgel, Schnittpurgel, junge Erbsen, Carotten,
Spinat, Schnitt- und Brechbohnen, Champignons, Stein-
pilze, Morcheln zc. in verschiedenen Packungen
empfiehlt billigst
J. G. Hollmig's Sohn.

Zuntz
Gebraumte Kaffees
in Preislagen von M. 1,20; 1,40; 1,50; 1,70; 1,80;
1,90; 2,00 per 1/2 Ko.
rechtfertigen daneben ihren Ruf als „erstklassiges Produkt“.
Unübertroffener Wohlgeschmack, vollendetes Aroma,
sowie höchste Ergiebigkeit.
Niederlage in Annaburg bei: **J. G. Hollmig's Sohn.**
Jessen bei **Theod. Bartsch.**

Acker's Neue Welt.
Empfehle meine
Garten-Lokalitäten
mit **Regelbahn**
dem geehrten Publikum freundlicher
Benutzung.
Am Anstich: **ff. Fischor** und
andere **Viere.** Gute Speisen
stets vorrätig.
Im gütigen Aufpruch bittet
Aug. Acker.
Am Sonntag **ff. Vanille-Eis.**

Buxkins
in allen Farben
Mtr. von 2—10 Mk.
empfiehlt
Carl Quehl.

Notenpapier
empfiehlt die
Buchdruckerei.

Schützenhaus Jessen.
Die auf der Durchreise sich befindende
österreichische Militär-Musikschule H. 2
unter persönlicher Leitung des Musikmeisters **G. Bäcker** veranfaßt
am **Freitag, den 13. Juni 1902**
in meinem Lokal ein

Konzert
mit extra ausgewähltem Programm.
Mache besonders darauf aufmerksam, daß die Kapelle aus nur guten
ausgebildeten Musikern (keine Lehrlinge) besteht, welche in Oesterreich
militärpflichtig und in Deutschland für die dortigen Chöre vorgebildet sind.
Nach dem Konzert: **Tanzkränzchen.**
Anfang des Konzertes **7 1/2 Uhr.** Entré **50 Pf.**
Billets im Vorverkauf à **40 Pf.** sind im Schützenhause zu haben.
Es ladet freundlich ein
Carl Wörth.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Annaburger Zeitung.



Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. **Verlagspreisliste Nr. 592.**

Die Einrückungsgebühr beträgt für die Hauptspalte 10 Pf. für außerhalb des Kreises Anzeigen 15 Pf., Ankünden 20 Pf. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. **Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.**

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshäfen. Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 65.

Donnerstag, den 12. Juni 1902.

VI. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die **Pferde-Vornusterung** im hiesigen Orte findet am **Freitag, den 13. Juni d. J.**

- Ratt. Vorzuführen sind:
1. die im Jahre 1901 als kriegsbrauchbar befundenen,
 2. die seit der letzten Musterung in Zugang gekommenen Pferde.
- Sämtliche Pferde sind **pünktlich früh 6 1/2 Uhr** auf dem hiesigen Markt-Platz zur Stelle.
- Annaburg, den 10. Juni 1901. **Der Gemeinde-Vorsteher. Reizenhein.**

Locales und Provinzielles.

Annaburg. Das diesjährige Schützenfest, welches am Sonntag und Montag in äußerster Weise gefeiert wurde, hatte sehr unter der Mangelhaftigkeit des Wetters zu leiden, dennoch war der Besuch auf dem Festplatz ein ziemlich reger. Die Königswürde errang Herr Stube von der „Schwarzen Kompagnie“ während der Nitterwache den Herren Glasermeister Ed. Bornmann und Fleischermeister Fritz Dubro von der „Grünen Kompagnie“ zufiel.

Annaburg. Herr Lehrer Gratz scheidet am 1. Juli d. J. aus hiesigem Lehrkollegium, um die Lehrstelle in Breitenbach (Kreis Schmalkalden) zu übernehmen.

Die Kornblume, die treue Begleiterin der Kornblüte, hat ihr blaues Köpfchen erhoben und nicht durch die wogenden Weizen. Leider tritt mit ihr eine nicht genug zu verurteilende Begleiterin auf: Das tobe Zusammenstreuen der Kornähren. Da einer einzigen Blume wegen, die in den meisten Fällen nach 10 Minuten wieder achlos an den Weizen geworfen wird, sieht man Kinder und Erwachsene meterweit in das Feld hineinrennen, zahlreiche volltragende Ähren durch Fußstapfen vernichten.

Pflze wird es voraussichtlich heuer mehr geben als im Vorjahre. Die reiche Witterung im Mai und die darauffolgenden warmen Tage sind der Entwicklung dieser Pflanzen recht günstig gewesen, sobald die diesjährige Pflanzzeit bereits begonnen hat.

Die Festsitzung der Fremdwörter aus den Schulen und Unterrichtsanstalten hat der preussische Kultusminister geleitet. Zum Teil ist die Forderung auch bereits erfüllt. Statt Geometrie heißt es Raumlehre, aus Geographie ist Erdkunde, aus Physik Naturkunde und aus der Botanik Pflanzenkunde gemordet. Nur ein Unterrichtsweg hat bisher allen Versuchen, seine Benennung zu verändern, Widerstand geleistet. Es ist die Chemie. Eine ungenügende Uebersetzung des aus Ägypten gekommenen Wortes ist noch nicht gelungen.

Das **Reidsgerecht** hat nach der Krast. folgende Entscheidung gefällt: „Zi durch Trauflucht eines Ehegatten und dessen Verhalten während der Trauflucht eine Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses herbeigeführt, so wird der Scheidungsgrund nicht ohne Weiteres durch vorübergehende Teilung von der Trauflucht befeitigt.“

Wittenberg, 9. Juni. (Selbstmord - Doppelselbstmord.) Der Musikfetter Berndt von der 1. Kompagnie des 20. Regiments sprang gestern mit einem Gurrah von der Elbbrücke in die Elbe und ertrank. Seine

Leiche ist noch nicht gefunden. Als Grund des Selbstmordes wird die Ablösung des W. aus dem Kasino, in dem er Ordnungszug war, angenommen. — Der Kastellan des Augusteums, W., ein Mann von 50 Jahren und Vater von acht Kindern, dessen sehr geschätzte Frau erst vor zwei Tagen von ihrem achten Kinde entbunden worden ist, hat sich mit der ihm belaudeten Frau des Eisenbahnschaffners D., mit der er schon seit längerer Zeit ein sträfliches Verhältnis unterhalten hat, erhängt. Der Ehemann der D. fand die Leiche, als er heut Mittag nach Hause kam, in knienber Stellung aufgehängt tot vor.

Am Sonntag den 8. Juni d. J. tagte in **Falkenberg** eine aus Ortshäfen des Wahlkreises Torgau-Liebenwerda zahlreich besuchte Vertrauensmänner-Versammlung der Preussischen Volkspartei. Der jegliche Abgeordnete des Wahlkreises, Herr Pastor emer. Knörche, konnte seines Gesundheitszustandes wegen eine Kandidatur nicht wieder übernehmen und einigte sich die Veranlassung mit Zustimmung der Berliner Parteimitglieder dahin, für die nächste Reichstagswahl Herrn Dr. med. Arthur Bernheim in Charlottenburg als Kandidaten aufzustellen.

Delitzsch, 6. Juni. Beim Spielen mit einem Messer nach sich der 4jährige Sohn des Tischlers L. so unglücklich in ein Auge, daß daselbe sofort ausfiel. Das Kind wurde der Klinik in Leipzig zugeführt. Das Auge ist verloren.

Am **Florabad in Halle** ist ein 16 jähriger Mittertschling beim Baden vom Deckschlag getroffen worden und sofort verchieden. Der junge Mann war zu sehr erhitzt ins Wasser gegangen.

Halle. Anzuleihen beabsichtigt sich die hiesige Glaser-Zwangssinnung.

Tendern. Bei einer für den 3. d. M. angelegten Zwangsversteigerung figurirte als einziges Objekt ein — geräucherter Schinken.

Querfurt, 5. Juni. In vergangener Nacht brannte die Zunderfabrik Liebenburg ab. 36 000 Centner Zunder verbrannt.

Der Postassistent W. Kühne aus **Afcherleben** wurde vom Schurkergericht halberhaft wegen Unterschlagung amtlicher Gelder in der Höhe von 2800 Mark zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Die erlittene Untersuchungshaft — ein ziemlich seltener Fall — wird ihm nicht angerechnet.

Schmölln, 3. Juni. (Billige Versicher.) Wohl wenige Institute arbeiten so billig, wie der Thüringer Brandversicherungsverein unter Geschäftlichen und Lehrern. Nach langer Pause hat er in diesen Tagen einmal wieder „zur Fällung der Direktorialliste“ erhoben einen Beitrag von — 1 Pfennig für 100 Mark Versicherungssumme, das ist 1/10

M. für das Mille. Diese beispiellose Billigkeit wird dadurch erreicht, daß die gesammte Verwaltung von den Mitgliedern des Vorstandes in Ehrenamt und unentgeltlich besorgt wird.

Mauischak 6. Dsch. 5. Juni. Hier fand gestern ein 4jähriges Kind des Handarbeiters Hermann Hoffmann den Tod in den Flammen, die das Schlafzimmer, in Abwesenheit der Eltern, ergriffen hatten. Wahrscheinlich hat das Kind durch Spielen mit Streichhölzern das Feuer selbst verursacht.

Stadtilm. Einem Mitgliede aus einem Dieb an der oberen Alm kam der Besuch der Generalversammlung des Paulinellaer Hilfsvereins in Paulinella etwas teuer, indem er für eine Fahrkarte 4. Klasse nach Gera statt 15 Pf. — 15 Mark bezahlen mußte. Der Betreffende sprang nämlich, obwohl sich der Zug schon in Bewegung gesetzt hatte, noch auf das Trittbrett eines Wagens und gelangte nach verzweifelten Anstrengungen in den Wagon. Dort wurde er aber von dem zufällig anwesenden Fahrkart-Kontrollleur aus Erfurt in Empfang genommen und, weil er keine Fahrkarte besaß, sowie wegen des unbefugten Besiegens eines schon in schnellem Gange befindlichen Eisenbahnzuges in obige Strafe genommen.

Großheringen, 9. Juni. (In den Brunnen gestürzt.) In den über 35 Meter tiefen Brunnen des Gutebesigers Sonnenfeld am Freitag der 4jährige Knabe Kurt Richter. Handarbeiter Holland band sofort einige Leitern zusammen und rettete das Kind, das merkwürdiger Weise nur eine leichte Wunde am Hinterkopf erlitten hat.

Flörsbansmitz. Der 15jährige Robelt von Eisenberg wurde von der zurückgelassenen Karabel einer russischen Schaufel derart vor den Kopf geschlagen, daß der junge Mann infolge eines Schädelbruchs mit Gehirnausblutung starb.

Lobdorf 6. Glauchau, 3. Juni. Der 10jährige Sohn eines Maurers heriet, während seine Mutter mit dem Rollen von Ziegeln beschäftigt war, unter die Drehrolle. Trotzdem sich der Knabe am Kopfe schwere Verletzungen zugezogen hatte, hofft man doch, ihm das Leben erhalten zu können.

Zwangsz-Ber

Im Wege der Zwangsversteigerung, im Grundbuche von Annaburg der Eintragung des Versteigerungsbescheides **Genue Wäde** geb. Schwere d unverschuldeten **Genue Wäde** in getragenen Grundstücke:

- Der in der Torgauerstraße zu **Gathof, zum Waldschloß** Ankunftsverth 1018 Mark, von 18,80 ar Größe nebst
- a) Gemarkung Annaburg, Blatt Nr. 6,80 ar, 0,32 Tlhr.
 - b) daselbst Blatt 5, Parzelle 1, Nr. 1,50 ar, 0,07 Tlhr.
 - c) daselbst Blatt 5, Parzelle 131/17 neben der Torgauerstraße, Nr. 4, 0,50 ar, 0,02 Tlhr. kleinertrag.

am **26. Juni 1902, Vormittags 10 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle zu Annaburg versteigert werden.

Prettin, den 28. April 1902.

Königliches Amtsgericht.



Kur- und Bade-Anstalt Annaburg,

Dampf-, Bannen- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren von früh 9—8 Uhr Abends. **Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. gepr. Massageur.** (Für Damen weibliche Bekleidung.)

Zu sprechen täglich von 9—11 Uhr Vorm. und 2—3 Uhr Nachm.